

## Communication on Engagement 2016 - 2017

Sehr geehrte Mitglieder und Freunde des Internationalen Wirtschaftsrates,  
sehr geehrte Partner im Global Compact Netzwerk,

seit 2013 unterstützt der Internationale Wirtschaftsrat e.V. den Global Compact der Vereinten Nationen und die Umsetzung der zehn Prinzipien nachhaltiger Unternehmensführung, in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsrecht, Umwelt und Korruptionsbekämpfung. Der Internationale Wirtschaftsrat e.V., kurz IWR, ist ein Wirtschaftsverein, der sich insbesondere an mittelständische Unternehmen richtet, die bereits international tätig sind bzw. tätig werden wollen.

### Netzwerk für den international ausgerichteten Mittelstand

Die zunehmende Vernetzung und Globalisierung stellt insbesondere kleinere und mittlere Unternehmen vor große Herausforderungen, da ihnen häufig die finanziellen und personellen Ressourcen fehlen, um große Veränderungen mit Leichtigkeit zu schultern. Und dennoch zeichnen sich mittelständische Unternehmen, im Vergleich zu größeren Unternehmen, durch ihre Anpassungsfähigkeit sowie ihre enge Vernetzung mit ihrem lokalen Umfeld aus. Der IWR bietet seinen Mitgliedern eine Plattform zum Knowhow-Transfer, auf der Ressourcen geteilt werden können. In diesem Sinne sehen wir auch das Global Compact Netzwerk als ideale Plattform, um auch kleinen und mittleren Unternehmen den Zugang zu Lösungsansätzen für die unternehmerische Nachhaltigkeit zu eröffnen.

### Vom Multiplikator für den Global Compact zum Impulsgeber

Als Wirtschaftsverband hat der IWR in den vergangenen zwei Jahren seine Rolle als Multiplikator für das Global Compact Netzwerk und seine Prinzipien ausgebaut. Der Global Compact ist ein fester Bestandteil unserer Seminare und Vortragsveranstaltungen. Insbesondere durch unsere

Seminare zur Beschaffung der Vereinten Nationen, erreichen wir mittelständische Unternehmen in verschiedenen Teilen Deutschlands und stellen ihnen das Global Compact Netzwerk und sein Potenzial vor. Ab 2018 will der IWR sein Engagement als Multiplikator durch gezielte Veranstaltungen zur unternehmerischen Nachhaltigkeit ausbauen. Im Januar dieses Jahres beginnen wir mit dem Thema Diversity. Die Gleichstellung von Mann und Frau wird im Rahmen dieser Veranstaltung eine wichtige Rolle einnehmen. Der IWR kooperiert in diesem Bereich mit dem deutschlandweit agierenden Frauennetzwerk W.I.N. Women In Network sowie der Allianz der Verbände.

### Neue Märkte nachhaltig erschließen

Im Bereich der internationalen Entwicklungszusammenarbeit hat der IWR bereits 2017 damit begonnen, mit Veranstaltungen und Publikationen für die Geschäftsentwicklung in Afrika, südlich der Sahara, zu werben. Damit haben wir die Initiativen „Marshallplan mit Afrika“ sowie die im Rahmen der deutschen G20-Präsidentschaft auf den Weg gebrachten „Compacts with Africa“ flankiert. Im Sinne der Initiativen geht es uns dabei nicht um die reine Handelsförderung, sondern um die Entwicklung einer langfristigen Zusammenarbeit und Investitionen, die Volkswirtschaften voranbringen. Auch in diesem Zusammenhang ist es erforderlich, die Vernetzung und den Knowhow-Transfer für kleine und mittlere Unternehmen zu fördern. Ihre Kompetenzen in die wirtschaftliche Entwicklungszusammenarbeit einzubringen, birgt große Potenziale, wie zum Beispiel Kompetenztransfers in der beruflichen Bildung, Management oder der Entwicklung kleinerer, lokaler Projekte.

Pilotprojekt in diesem Bereich ist die Unterstützung eines mittelständischen Baustoffherstellers, bei der Erschließung verschiedener afrikanischer Märkte. Seit 2016 helfen wir dem Unternehmen, seinen innovativen Baustoff und der dazugehörigen Bautechnik zu platzieren. Diese ermöglicht den Bau kostengünstiger und zugleich hochwertiger Unterkünfte binnen kürzester Zeit. Die erforderlichen Ressourcen können lokal beschafft werden und durch lokale Arbeitskräfte verbaut werden. Außerdem ist eine Wiederverwendung der Bauelemente für neue Bauten möglich. Solche Projekte will der IWR mit Partnern in Deutschland und in der Zielregion zukünftig stärker fördern.

Sie stehen für einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen, fördern die lokale Wertschöpfung und ermöglichen den Knowhow-Transfer in einem internationalen Maßstab.

Der Internationale Wirtschaftsrat e.V. lädt seine Mitglieder, Freunde und Partner ein, daran mitzuwirken, dass zukünftig mehr solcher Beispiele in die Tat umgesetzt werden und eine nachhaltige Vernetzung der Wirtschaftsräume im Sinne der Prinzipien des Global Compacts erreicht wird.

Berlin, 22. Januar 2018



Tino Barth

*Vorstandsvorsitzender*